

In diesem Jahr findet der 40. Jahrestag der Gesellschaft für Informatik vom 27. September bis zum 2. Oktober in Leipzig statt. Die Gesellschaft für Informatik (GI) ist mit rund 24.500 Mitgliedern die größte Informatikfachvertretung im deutschsprachigen Raum. Auch die Hochschule für Telekommunikation (HfTL) gestaltet neben der Universität Leipzig, der HTWK und der HHL die Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik mit.

Das Thema in diesem Jahr heißt „Service Science- Perspektiven für die Wissenschaft“. Allgemein wird es um die Bedeutung von Informatik im Dienstleistungsbereich der Zukunft gehen. Die Deutsche Telekom AG ist mit einer Unterstützung von 8.000 Euro sogar Gold Sponsor der international ausgerichteten zweisprachigen Konferenz.

Professorin Sabine Wieland von der HfTL ist im Lenkungsausschuss der Informatik 2010 und meint, es sei ein Muss für eine Hochschule wie die HfTL an dieser Konferenz teilzunehmen, schon weil mit dem Studiengang Telekommunikationsinformatik die Informatik eine zentrale Stellung an der Hochschule einnehme. Renommierte Fachleute aus Wissenschaft und Praxis werden das Thema „Service Science“ in Vorträgen und Workshops vorstellen. Folgende Themen werden von Professoren der HfTL präsentiert.

Ein von Profn. Wieland geleiteter Workshop behandelt Virtualisierung als die Zukunftstechnologie in der ICT Branche. Unter anderem wird die komplexe Virtualisierungstechnologie Landscape as a Service (LaaS) thematisiert und an einem konkreten Forschungsprojekt der Deutsche Telekom Laboratories, einer SAP Softwarelandschaft, erklärt.

Ein weiterer Workshop unter der Leitung von Prof. Jean-Alexander Müller von der HfTL diskutiert das Thema „Smart GRID 2010“. Besprochen wird, wie ein „intelligentes“ Stromnetz der Zukunft aussehen kann – also das Zusammenspiel von Erzeugung, Speicherung, Netzmanagement und Verbrauch im Stromnetz. Alle Faktoren sollen in ein gesamtes System integriert werden und müssen deshalb mit geeigneter Software koordiniert werden.

Außerdem wird Prof. Bensberg von der HfTL über „Business Rule basierte Servicesteuerung“ sprechen. In Diskussionsforen können im Anschluss an jeden Workshop Vertreter der Wissenschaft und der Wirtschaft miteinander diskutieren.

Erwartet werden, so Professorin Sabine Wieland, ungefähr 1000 Gäste. Veranstaltungsort ist der neu gestaltete Campus der Universität Leipzig.

Von Dienstag bis Donnerstag findet das Hauptprogramm statt, bestehend aus Konferenzen, Workshops und Vorlesungen. Montag bis Freitag wird das Programm für Studierende mit Tutorien, Vorträgen und Übungen die Informatik 2010 ergänzen.

Die HfTL ist eine durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst anerkannte Hochschule in privater Trägerschaft der Deutschen Telekom. Sie bildet momentan rund 550 Studierende in den Bachelorstudiengängen Nachrichtentechnik und Telekommunikationsinformatik sowie in dem Masterstudiengang Informations- und Kommunikationstechnik aus. Ab dem Wintersemester 2010 kommt noch der Direktstudiengang Wirtschaftsinformatik mit dem Abschluss des Bachelor of Science hinzu.